

## Aus dem Arbeitskreis „Klinische Toxikologie“

### Pharmakokinetikdaten auf der GTFCh-Homepage

#### Harald König

chemals HELIOS Kliniken Schwerin IFLM Abt. Toxikologie, Wismarschestraße 397

---

Im nur für GTFCh-Mitglieder zugängigen Bereich der GTFCh-Homepage ist eine umfangreiche Datenbank mit pharmakokinetischen Daten von wichtigen Wirkstoffen und toxikologisch relevanten Verbindungen für alle Mitglieder der GTFCh verfügbar. Quellen dieser Datenbank sind unter anderem die Datensammlungen des Giftinformationszentrums Nord in Göttingen, die Datenbank von Frau Dr. Lampe aus Berlin (Institut für Klinische Toxikologie der Berliner Betriebe für Zentrale Gesundheitliche Aufgaben, Gesundheit, Umwelt, Verbraucherschutz [BBGes]) sowie Eintragungen der Mitglieder des GTFCh Arbeitskreises „Klinische Toxikologie“.

Die Zweckbestimmung dieser Datenbank besteht darin, im Bedarfsfall (z. B. akute Intoxikation, Fragen zu einem Wirkstoff) viele verfügbare pharmakokinetische Daten zu dieser Substanz, ggf. auch aus mehreren untereinander differierenden Quellen, schnell, kompakt und überschaubar darzustellen. Dabei kann die ggf. erfolgende Mehrfachnennung eines Wertes durch unterschiedliche Quellen auch ein Maß für die „Sicherheit“ eines Datensatzes darstellen, der dann eher für weitere Betrachtungen zu berücksichtigen wäre als weit davon abweichende Angaben.

Die Benutzung dieser Datenbank entbindet den Nutzer der gesammelten und hier dargestellten Daten nicht von der Benutzung der genannten oder anderer geeigneter Originalliteratur, da weder die GTFCh als Betreiber der Homepage, der diese Datenbank zugeordnet ist, noch der Arbeitskreis „Klinische Toxikologie“ oder dessen einzelne Mitglieder eine Haftung für den Inhalt der Datenbank bzw. einzelner Teile derselben übernehmen können.

Anhand der folgenden Beschreibung und einiger Bilder sollen die Datenbank und die zu ihrer Nutzung notwendigen Handlungen dargestellt werden.

Zugangsvoraussetzung ist die Mitgliedschaft in der GTFCh. Nach Anwählen der GTFCh-Homepage loggt sich der Nutzer dort mit seinem persönlichen Login (Benutzername und Passwort) ein. Nach dem Aufbau der mitgliederorientierten Homepage ist in der oberen Leiste der Button „**Links**“ anzuwählen und in dem sich aufbauenden Kasten „**Weblinks**“ auf der linken Bildschirmseite die Zeile „**GTFCh intern**“.

In der sich neu aufbauenden Seite ist „**Pharmakokinetik-Datenbank (neue Version)**“ anzuwählen. Daraufhin baut sich eine neue Seite zum Login in die Datenbank auf. Hier ist bei User Name und Passwort jeweils **gast** einzutragen und der Button „**Login**“ zu betätigen.

In der sich nun aufbauenden Seite (Abb. 1) wird im linken Kasten der Name des interessierenden Wirkstoffes, ggf. auch nur ein Teil desselben, eingetragen und mit „**Go**“ die Datenbanksuche ausgelöst. Daraufhin öffnet sich links ein Kasten mit ggf. auch mehreren Wirkstoffen (vor allem bei der Verwendung von Namensteilen). Der gesuchte Begriff kann mit dem zugehörigen Knopf in der Spalte „**Details**“ angewählt werden (Abb. 2).

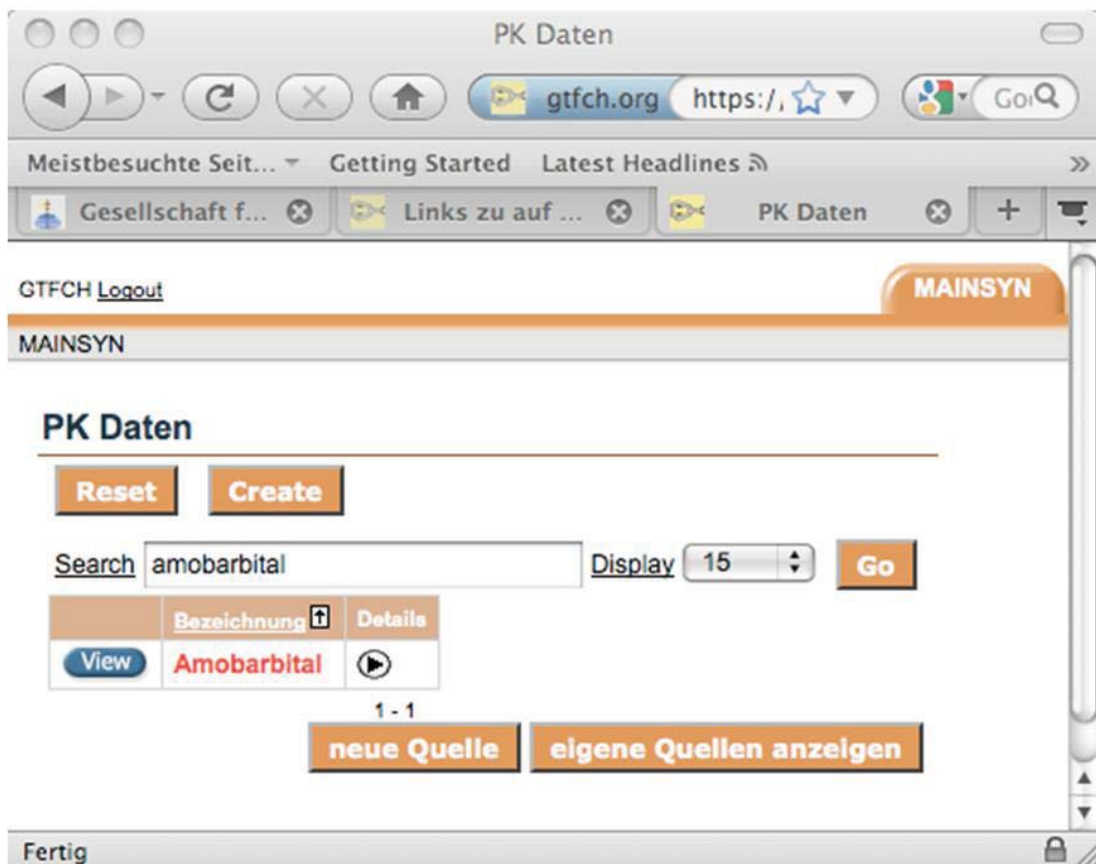
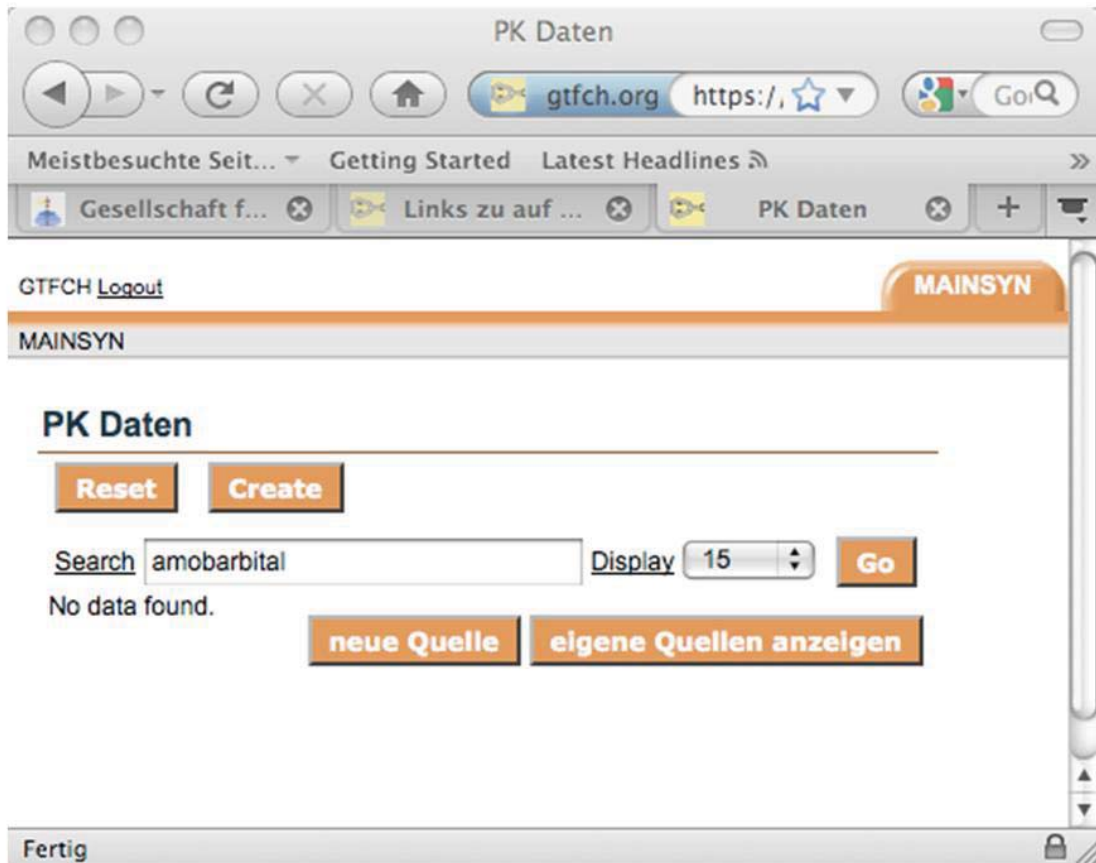


Abb. 1. und 2. s. Text.

Nun öffnet sich die Seite mit allen zu dieser Substanz hinterlegten Angaben (Abb. 3).

The screenshot shows a web browser window titled 'Wenig Details' with the URL 'https://www.gtfch.org'. The page content includes:

- Amobarbital** (1-1)
- Synonyme:**
  - Amital
  - CAS 57-43-2
  - 5-Ethyl-5-isopentylbarbitursäure
- Details anzeigen** (button)
- PK-Daten** (table)

Text (Parameter)	
Bemerkung	Met.Wirksamkeit=33%(252) *****
Blut-Plasma-Verhältnis	keine Angaben
Externe toxikologische Datensammlung / Uges-Monographie	Uges-Monographie 'Amobarbital'
Halbwertszeit	15 - 40 h ( dosisabhängig )
Halbwertszeit	22 h
Hämodialyse, Clearance	90 ml/min
Hämoperfusion/Harz, Clearance	270 ml/min
Hämoperfusion/Kohle, Clearance	65 ml/min
Letaidosis, n.n.b.	1500 mg
PKA1	7,9
Plasmaeiweißbindung	59 %
Plasmaeiweißbindung	60 %
Verteilungsvolumen	0,9 - 1,4 L/kg
Verteilungsvolumen	1 l/kg
orale Bioverfügbarkeit	100 %
renale Fraktion	0
toxischer Bereich	8 - 21 ... mg/L tox. Konzentration; 43 - 66 ... mg/L p
weitere Angaben zur renalen Eliminierung	Elimination bis zu 92 % renal als Metabolite, 1 - 3

Fertig

Abb. 3. s. Text.

Durch Anwählen des Buttons „**Details anzeigen**“ können ergänzende Datenfelder eingesehen werden (Abb. 4).

Report 1 - Microsoft Internet Explorer bereitgestellt von BIOSCIENTIA GmbH  
 https://www.gfch.org/.../127-6/9956924/306857635:ND-11

Amobarbital  
 1 - 1

Synonyme:  
 Amilal  
 CAS 57-43-2  
 5-Ethyl-5-isopentylbarbitursäure  
 1 - 3

Details ausblenden

PK-Daten

Text (Zusammenfassung)	Ein.	Text (Quelltext)
Hämolyse, Clearance	(:)	90 ml/min
Hämoperfusion/Kohle, Clearance	(:)	65 ml/min
Hämoperfusion-Harz, Clearance	(:)	270 ml/min
Bemerkung	(:)	Met.Wirksamkeit=33%(252) *****
Externe toxikologische Datensammlung / Uges-Monographie	(:)	Uges-Monographie 'Amobarbital'
renale Fraktion	(:)	0
orale Bioverfügbarkeit	(:)	100 %
Verteilungsvolumen	(:)	virtuelles Verteilungsvolumen (Vd), bezogen auf Körpermasse, typischer Wert: 1 l/kg
Plasmaeiweißbindung	(:)	(angegeben in %, typischer Wert): 60 %
Halbwertszeit	(:)	22 h
Blut-Plasma-Verhältnis	(:)	keine Angaben
Plasmaeiweißbindung	(:)	59 %
weitere Angaben zur renalen Eliminierung	(:)	Elimination bis zu 92 % renal als Metabolite, 1 - 3 % renal unverändert und 5 %
PKA1	(:)	7,9
toxischer Bereich	(:)	8 - 21 ... mg/L tox. Konzentration; 43 - 66 ... mg/L potentiell comatoesletich; 14
Letaldosis, n.n.b.	(:)	1500 mg
Halbwertszeit	(:)	15 - 40 h (dosisabhängig)
Verteilungsvolumen	(:)	(virtuelles Verteilungsvolumen (Vd), bezogen auf Körpermasse, typischer Wert): 0,9 - 1,4 l/kg

zurück

Abb. 4. s. Text.

Weitere Angaben wie die Quellen der jeweiligen Datensätze werden sichtbar, wenn man die Bildschirmdarstellung mit Hilfe des unten rechts befindlichen Pfeils nach links verschiebt, so dass der rechte Teil der Datensammlung auf dem Bildschirm erscheint (Abb. 5).



Erkenntnisquelle	Sekundärquelle	Zufluss	Wert	Quellenschlüssel	Tox-Autor
ohne Quelle	PK-Datenbank Dr. Lampe, Berlin, Stand Jan. 2003	1	90	GTFC	GTFC
ohne Quelle	PK-Datenbank Dr. Lampe, Berlin, Stand Jan. 2003	1	65	GTFC	GTFC
ohne Quelle	PK-Datenbank Dr. Lampe, Berlin, Stand Jan. 2003	1	270	GTFC	GTFC
ohne Quelle	PK-Datenbank Dr. Lampe, Berlin, Stand Jan. 2003	1	0	GTFC	GTFC
Uges-Stoffbroschiers 2002	PK-Datenbank Dr. Uges, Groningen, Stand Apr. 2002	4	0	GTFC	GTFC
Ritschel (1988)	PK-Datenbank Dr. Lampe, Berlin, Stand Jan. 2003	1	0	GTFC	GTFC
Ritschel (1988)	PK-Datenbank Dr. Lampe, Berlin, Stand Jan. 2003	1	100	GTFC	GTFC
Quelle Nr. 215 (noch nicht erfasst)	PK-Datenbank Dr. Lampe, Berlin, Stand Jan. 2003	1	1	GTFC	GTFC
Quelle Nr. 215 (noch nicht erfasst)	PK-Datenbank Dr. Lampe, Berlin, Stand Jan. 2003	1	60	GTFC	GTFC
Basell. RC. 8. Aufl. Biomedical Publications 2008, ISBN 978-0-9626523-7-0	PK-Datenbank Dr. Lampe, Berlin, Stand Jan. 2003	1	22	GTFC	GTFC
Basell. RC. 8. Aufl. Biomedical Publications 2008, ISBN 978-0-9626523-7-0				HOFFMANN	KOENIG
Basell. RC. Disposition of Toxic Drugs — 7th ed., Foster City 2004				WEISE	KOENIG
Basell. RC. Disposition of Toxic Drugs — 7th ed., Foster City 2004				GTFC	KOENIG
Basell. RC. Disposition of Toxic Drugs — 7th ed., Foster City 2004				GTFC	KOENIG
Basell. RC. Disposition of Toxic Drugs — 7th ed., Foster City 2004				GTFC	KOENIG
Basell. RC. Disposition of Toxic Drugs — 7th ed., Foster City 2004				GTFC	KOENIG
Basell. RC. Disposition of Toxic Drugs — 7th ed., Foster City 2004				GTFC	KOENIG
Basell. RC. Disposition of Toxic Drugs — 7th ed., Foster City 2004				GTFC	KOENIG

Abb. 5. s. Text.

Diese Details lassen sich durch erneutes Anwahl von „**Details anzeigen**“ ausblenden.

Um auf die Ebene der Wirkstoffauswahl zurückzukehren, ist „**Zurück**“ (Abb. 4) anzuklicken. Mit „**GAST Logout**“ kann die Datenbank verlassen werden. Damit kommt der Nutzer wieder in das gewohnte Bild der GTFCh-Seiten.

Rückfragen und Anregungen zur Datenbank bitte an Dr. H. Desel, GIZ-Nord Göttingen (hdesel@med.uni-goettingen.de).